

Montag, 2. März 2026, 19 Uhr:

"Abschied vom großen Bruder: Was heißt europäische Eigenständigkeit? Wege und Perspektiven"

Stuttgart / Haus der Katholischen Kirche in Stuttgart, Königsstraße 7, Eugen-Bolz-Saal.

Oberst a. D. Wolfgang Richter ist Experte für Rüstungskontrolle und langjähriges Mitglied der deutschen Vertretung bei der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) in Wien.

Wir laden ganz herzlich zu einem Vortrag mit Diskussion von Wolfgang Richter zu der Frage ein, wie eine eigenständige europäische Politik aussehen könnte. Dabei wird es darum, die derzeitige Debatte, die sich auf Verteidigung und nukleare Abschreckung verengt hat ins Politische zu weiten und zu prüfen, wie eine eigenständige Diplomatie aussehen kann und was sie zu leisten in der Lage ist. U.a. ist zu diskutieren inwieweit Europa selbst mit Moskau verhandeln könnte. Dabei ist davon auszugehen, dass die Zukunft der europäischen Sicherheitsordnung nicht weiterhin nur den USA und deren Verhandlungen mit Russland überlassen werden darf, da der US-Präsident keine Vision für langfristige Stabilität in Europa hat. Im europäischen Sicherheitsinteresse liegt stattdessen strategische Zurückhaltung im Verhältnis zu unseren Nachbarn, die auch durch Rüstungskontrolle unterstützt werden könnte.

Wolfgang Richter war während seiner Tätigkeit in der Bundeswehr u.a. im Amt für Studien und Übungen der Bundeswehr und als Stabschef der Luftlandebrigade 26 in Saarlouis und nach der deutschen Einheit Kommandeur der Panzergrenadierbataillons 371 in Marienberg/Erzgebirge (vormals MotSchützenregiment 7 der NVA) tätig. Außerdem arbeitete er in der Planungsabteilung des Verteidigungsministeriums, im NATO-Hauptquartier SHAPE in Belgien sowie beim Zentrum für Verifikationsaufgaben der Bundeswehr in Geilenkirchen.

Er war Leitender Militärberater in den deutschen Vertretungen bei den Vereinten Nationen in Genf und New York und bei der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) in Wien, war Mitglied der Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin, die die Bundesregierung berät, und arbeitet jetzt als Associate Fellow beim Genfer Zentrum für Sicherheitspolitik (GCSP). Seine jüngsten Veröffentlichungen befassten sich mit dem Niedergang der Rüstungskontrolle in den Jahren ab 2000, der Vorgeschichte und den Gründen des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine und den Hintergründen und Folgen der Stationierung von US-Mittelstreckenraketen in Deutschland.

Er hat u.a. zu folgenden Themen veröffentlicht:

Neutronenwaffe – Perversion des Denkens? Zur Kontroverse um atomare Gefechtsfeldwaffen in Europa und ihre Bedeutung für die NATO-Strategie, München 1982, (Reihe „Bernard & Graefe aktuell“, Band 31).

Kampfdrohnen versus Völkerrecht? Zum »Drohnenkrieg« in Afghanistan und Pakistan, in: Humanitäres Völkerrecht – Informationsschriften/Journal of International Law of Peace and Armed Conflict, 2011, S. 105–112.

Zur Rolle der OSZE für die Sicherheitskooperation in Europa, in: Zeitschrift für Außen- und Sicherheitspolitik (ZFAS), Nr. 4, 2012, S. 645–661.

Reviving Conventional Arms Control in Europe. A Contribution to Military Stability in Times of Crisis, in: OSZE-Jahrbuch, Nr. 22, 2016, S. 51–61.

The Implications of the state of Conventional Arms Control für European Security, in: Deep Cuts Working Paper, Nr. 12, 2018, S. 2–26 (online: https://deepcuts.org/images/PDF/DeepCuts_WP12_Richter.pdf).

Erneuerung der konventionellen Rüstungskontrolle in Europa. Vom Gleichgewicht der Blöcke zur regionalen Stabilität in der Krise, Berlin 2019 (= SWP-Studie, Nr. 17) (online: <https://www.swp-berlin.org/publikation/erneuerung-der-konventionellen-ruestungskontrolle-in-europa>).

Erweiterte nukleare Abschreckung und Teilhabe. Gemeinsam überwinden, nicht einsam aussteigen, in: Ethik und Militär, Nr. 1, 2020, S. 44–55 (online: https://www.ethikundmilitaer.de/fileadmin/ethik_und_militaer/Ethik-und-Militaer-2020-1.pdf).

Implementing the INF Treaty. The Elimination and Verification Process, in: Philipp Gassert/Tim Geiger/Hermann Wentker (Hrsg.): The INF Treaty: A Reappraisal, Göttingen 2021, S. 277–314 (online: https://library.oapen.org/bitstream/handle/20.500.12657/48658/external_content.pdf?sequence=1)

Ukraine im Nato-Russland-Spannungsfeld. Sicherheitsvereinbarungen und Rüstungskontrolle müssen wiederbelebt werden, in: SWP-Aktuell, Nr. 11, 2022 (online: https://www.swp-berlin.org/publications/products/aktuell/2022A11_ukraine_russland_nato.pdf). Auch abgedruckt in: Blätter für deutsche und internationale Politik 3/2022, 53-60.

Russlands Angriffskrieg gegen die Ukraine Vorbereitung – Kriegsverlauf – Ressourcen – Risiken – Folgerungen, In der Publikation der Friedrich-Ebert-Stiftung, Büro Wien vom Dez. 2023 (online: <https://library.fes.de/pdf-files/bueros/wien/20886.pdf>)

Stationierung von U.S. Mittelstreckenraketen in Deutschland, Konzeptioneller Hintergrund und Folgen für die europäische Sicherheit, in: Johannes Varwick (Hrsg.): Die Debatte um US-Mittelstreckenraketen in Deutschland. Sicherheitspolitische Weichenstellungen der Jahre 2024/2025, Opladen usw., 2025, S.15-40. (Erweiterte Fassung der Erstveröffentlichung bei Friedrich-Ebert-Stiftung, Regionalbüro Wien, 2024, 15 S.)